

Pokemon Gijinka S.T.A.R.G.A.Z.E.R.

Von DokugaCoop

Kapitel 27: Projekt S.T.A.R.G.A.Z.E.R.

"Hallo, Käppchen." "Was willst du?" "Natürlich die Prinzessin, Dummerchen." Diese Gestalt war keine andere als Sazandora, der sich in das Schiff schlich, um den Auftrag seines Vorgesetzten, Mewtwo, auszuführen. "Überlass sie mir, das ist mein Angebot." Während er diesen Satz aussprach, nahm er eine Waffe zu sich, dabei schaute er gelassen auf seine linke Hand, um einen kurzen Blick auf seine Fingernägel zu erhaschen. Er schien Hitomoshi zu verspotten. "Unterschätz mich nicht!" Rief Hito ihm zu, als er seine Handfläche aufhielt und sein violetteres Feuer entfachte, was er in Form einer kleinen Kugel zu Sazandora schoss, der einen kurzen Schritt zur Seite trat und Hito mit seiner Waffe niederschlug. "Tsetsetse, die Jugend von Heute. So überheblich." "...Nah, ich habe versprochen...sie zu beschützen." "Aber du bist nicht stark genug. Das Einzige, was du jemals gut konntest, war das Wegrennen und Verstecken. Es hat dir aber nicht viel gebracht, als Kyurem deinen Vater erschoss, nicht wahr? Und jetzt arbeitet er auch noch für euch..., oder vielleicht auch nicht?" Hitomoshi brüllte nach einem fragendem Blick auf und stieß Sazandora mit seinem Oberkörper gegen die Wand, der seine beiden Hände nahm und mit voller Wucht auf Hito's Rücken schlug. "Du...Bengel!" "Hito!" Rief Achamo ihm zu, wonach sie ihre Handfläche öffnete und kleine leuchtende Kugeln schoss, die beim Aufschlag explodierten. Schnell warfen sich Hito und Sazandora zur Seite. "Hast du sie nicht mehr alle? Du machst noch das Schiff kaputt!" "Upsi....Ach, das macht doch nichts, du wirst das schon wieder reparieren." "Ignoriert mich nicht!" Brüllte der verrückt gewordene Sazandora die kleine, aber freche Achamo an, nicht dass Sazandora nicht schon verrückt genug wäre. Er wollte einen Schuss in die Richtung von Achamo abgeben, aber Hito konnte es mit einem gewagten Kopstoß nach hinten verhindern, stattdessen schoss er in die Decke des Schiffs. "Uoh, mein Kinn!" Als Hito sich lösen konnte und Achamo weitere Kugeln auf ihren Gegner abfeuern wollte, verschwand er spurlos. "Wo bin ich? Ich könnte überall sein. Und vergesst nicht..." Und schon stand er neben Hitomoshi und hielt ihm die Waffe an seinem Kopf. "...ich habe die Knarre." Doch bevor er abdrücken konnte, war es Lepardas möglich gewesen ihn mit ihren Tritten zu entwaffnen. Er taumelte und fiel zu Boden. "Hijaaa! Lass ihn in Ruhe! Widerlicher Kerl." Schnell hob Hito die Waffe auf, um sie zu verwahren, hinterher holte er seine Uzi vor, die er vor Sazandora's Nase hielt. "Wow, stopp, stopp, stopp! Kleiner, mach keinen Fehler, hehe, ich nehme alles zurück." "Du...gehst jetzt sofort in die Zelle!" "Schön sachte, ich bin ein zartes Wesen." Nachdem sie sich auf dem Weg zur Schiffszele machten, in der bereits Kyurem gefangen genommen wurde, konnte Sazandora Hitomoshi mit seiner Fähigkeit entkommen, die Waffe aus der Hand schlagen und diese für sich benutzen. "Zu lahm, du kleiner Milchbubi! Das Blatt hat

sich soeben gewendet. Ihr werdet jetzt in diese Zelle gehen, schön brav. Ich will wirklich niemanden verletzen, ihr seid welche von uns. Wir Aliens müssen zusammenhalten, hehe, oder etwa nicht?" "Ihr dürft nicht Jirachi benutzen..." Erwähnte Hitomoshi, während er mit Lepardas und Achamo in die Zelle ging, wobei Sazandora wieder seine eigene Waffe zu sich nahm. Als sie eingesperrt waren, näherte sich Sazandora der Zelle und flüsterte ihnen zu: "...Dann haltet mich doch auf." Nachdem er es aussprach pfeifte er fröhlich und lief in den Hauptbereich des Schiffes. "Hallo meine Lieben. Ah, die Prinzessin höchstpersönlich, es ist mir eine Ehre." Er verbeugte sich tief und lachte dabei. "Nur zu schade, dass ich dich nicht am Leben lassen kann. Der König will das mächtigste Alien und ohne dieses...Alien, wird er verzweifeln. Wir können stattdessen uns einen Wunsch erfüllen, vorerst, bevor du sterben wirst, meine kleine Prinzessin." "Das lasse ich nicht zu!" Sprach Shinx ihm zu, als sie allmählich aufstand. "Hoh? Du hast wohl vergessen..." Vorsichtig nahm Sazandora die Uzi von Hitomoshi hoch, um Shinx in sein Visier zu nehmen. "...wer hier das Sagen hat. Du bist es sicherlich nicht. Meine süße Jirachi, ich wünsche mir..." "Ich wünsche mir seine Entwaffnung!" "AHH!" Jirachi gab einen kurzen Schrei ab, als sie aufleuchtete und in Ohnmacht fiel. Die Hände von Sazandora und sein ganzer Körper fühlten sich taub an, er ließ die Waffe fallen und klappte zusammen. "N-Nein! Das gibt's doch nicht..." "Es tut mir leid, Euer Hoheit." Shinx schlug ihren Arm in eine Richtung, um schwebende Energiesterne hervorzurufen, die Sazandora mit seinen Klamotten am Boden hielten. "H-Hey! Was ist das für eine Fähigkeit? Mach diese leuchtenden...Wurfsterne von mir weg!" "Du bleibst genau da!" Schnell befreite Shinx ihre Freunde aus der Zelle, die sich schleunigst wieder zu Sazandora bewegten, der jedoch plötzlich mit Jirachi verschwunden war. "Oh nein, er ist weg. Ich habe ihn doch festgehalten." Schockiert brach Shinx zusammen und fiel zu Boden, was jedoch Hitomoshi nicht zuließ und sie stützte. "Uh, aufpassen." "Es ist meine Schuld..., ich war zu nachsichtig." "Das ist seine blöde Fähigkeit. Nein, dich trifft keine Schuld." Sprach Lepardas zu ihr. "Es bringt jetzt auch nichts sich die Schuld dafür zu geben. Wir müssen etwas tun! Ich habe versprochen sie zu beschützen, ich habe versagt, und dennoch...werde ich nicht aufgeben!" "Hito...." Lepardas warf ihren guten Freund einen überraschten Blick zu und sie wusste, dass sich Hitomoshi seit ihrer ersten Begegnung an stark verändert hatte. Früher war er ein Draufgänger mit einer großen Klappe, der keine Verantwortung übernehmen wollte und der nur für Unruhe und Chaos sorgte, doch nun war es anders, dank Hassam und seinen dazugewonnenen Freunden, die ihn unterstützt haben. "Wir müssen sie zurückholen!"

Die Infiltratoren konnten das Labor betreten und sogar Rapid Ash, sowie Kyukon entdecken, die übel zugerichtet und entkräftet dalagen. "Seit...seit ihr es?" "Bei Mew..., was haben sie euch angetan?" Fragte Cresselia sie. "Pachirisu, schau weg! Du und Torterra bewacht den Eingang, verstanden?!?" "Ja, aber...." "Nichts aber!" Rief Ken aus. "Es ist besser so...." In dem Labor roch es übel, der Gestank des Todes lag in der Luft, die meisten Gefangenen haben es nicht überlebt und die, die überlebt haben, konnten sich lange nicht mehr waschen, haben kaum etwas gegessen und sie konnten auch nicht auf die Toilette gehen. "Dieser...wahnsinnige...!" "Hassam, ich versteh deine Wut, aber hilf mir erst einmal sie zu befreien." Meinte Zoro, der die Käfige nacheinander öffnete. "Sie versuchen...die Gene der Gefangenen zusammenzufügen, sie benutzen uns für anatomische Zwecke..., der König wird Stärke erhalten." Sprach Kyukon schwächelnd ihnen zu. Hassam konnte sich noch daran erinnern, wie stark und elegant Kyukon bei ihrer ersten Begegnung war, doch nun sah er eine gebrochene

und dürre Gestalt vor sich, deren Wunden sich bereits zum Teil entzündet hatten. Rapid Ash war ebenfalls bei ihm, aber sein Leben war bereits erloschen, was ihnen erst bewusst wurde, als sie sich seinem Körper näherten. Cresselia konnte es kaum fassen, sie wollte ihm helfen, doch hielt ihr Mann sie davon ab und schüttelte seinen Kopf. "Ich werde euch rächen, euch alle!" "Rache ist...der falsche Weg, Hassam." Flüsterte Kyukon ihm zu, als er von Hassam aus dem Käfig herausgenommen und von ihm gestützt wurde. "Eh..., Gerechtigkeit muss erlangt werden....Aber erst einmal kann ich...meinen Frieden finden. Ich...danke euch, euch allen." Seine Augen fielen zu und nun konnte auch Hassam seine Trauer nicht mehr verbergen. Zoro konnte nur wenige Betroffene retten. "Torterra, Kamex, ihr müsst sie zu unserem Schiff bringen. Wir haben noch genug Vorräte und wir haben Wasser, drum bitte ich euch, dass ihr euch um sie kümmert, verstanden?" "Ja..., kein Problem." "Ich würde zwar lieber euch hier zur Hand gehen, aber jo, wenn es nicht anders geht, kein Problem." Sie verließen das Labor und bereits, nach wenigen Momenten, erschien der verrückte Doktor, der alles in die Wege geleitet hatte. Mit schnellen Schritten lief Hassam auf ihn zu. "Du kranker Bastard!" "Ein notwendiges Übel." Sprach er ihnen mit ruhiger Stimme zu, wobei er Hassam mit einem Skalpell beschmiss, was an ihm abprallte. Nachdem er dies tat, hauchte er einen eisigen Atem Hassam entgegen. Der ganze Raum wurde von weißem Nebel bedeckt, der eine wahnsinnige Kälte ausstrahlte. "K-K-Kalt." Jammerte Kinoso. Kyurem machte es jedoch nichts aus, er fror keineswegs. Nachdem Hassam den Doktor einige Schläge verabreichen wollte, berührte der Doktor dessen Arm und wirbelte diesen zu Boden, woraufhin er Hassam an der angefassten Stelle einfrore und ihn zur Seite trat. "Wunderbar, Kyurem der Meisterschütze ist auch hier. Eine abartige Art sich von seiner Aufgabe zu lösen, dein Herr wird außer sich sein vor Zorn. Wenn ich mich euch vorstellen darf, ich bin Doktor Onigohri, berühmtes und berüchtigtes Genie und ein Visionär mit unbegrenzter Sicht in die Zukunft. Ich war einer der führenden Leiter des S.T.A.R.G.A.Z.E.R.-Projekts, was den Menschen neue Möglichkeiten in seinem vorhandenem Dasein geben sollte. Aber letztendlich haben wir uns dafür entschieden, unser Territorium mit einer Armee, bestehend aus lebenden Superwaffen, zu erweitern. Dank unserem gefunden Exemplar, dem wir den Namen Mew gaben, konnte unser Traum in die Tat umgesetzt werden, allerdings konnten sie auch nach einiger Zeit flüchten. Das war die Kurzfassung, denn leider bleibt mir nur wenig Zeit euch zu entsorgen, der König wird ungeduldig. Und um eine effektive Reinigung zu garantieren, werde ich meine multiblen Fähigkeiten ausspielen, die ich nun, dank ihrer kooperativen Zusammenarbeit, besitze." Nachdem er mit seiner Vorstellung fertig war, breitete er seine Finger vor seinem Körper aus, was verursachte, dass er die Skalpelle, die noch in dem Labor lagen, auf die Aufständischen ausrichten konnte. "Ich freue mich, dass ich meine Erfolge mit euch teilen kann."